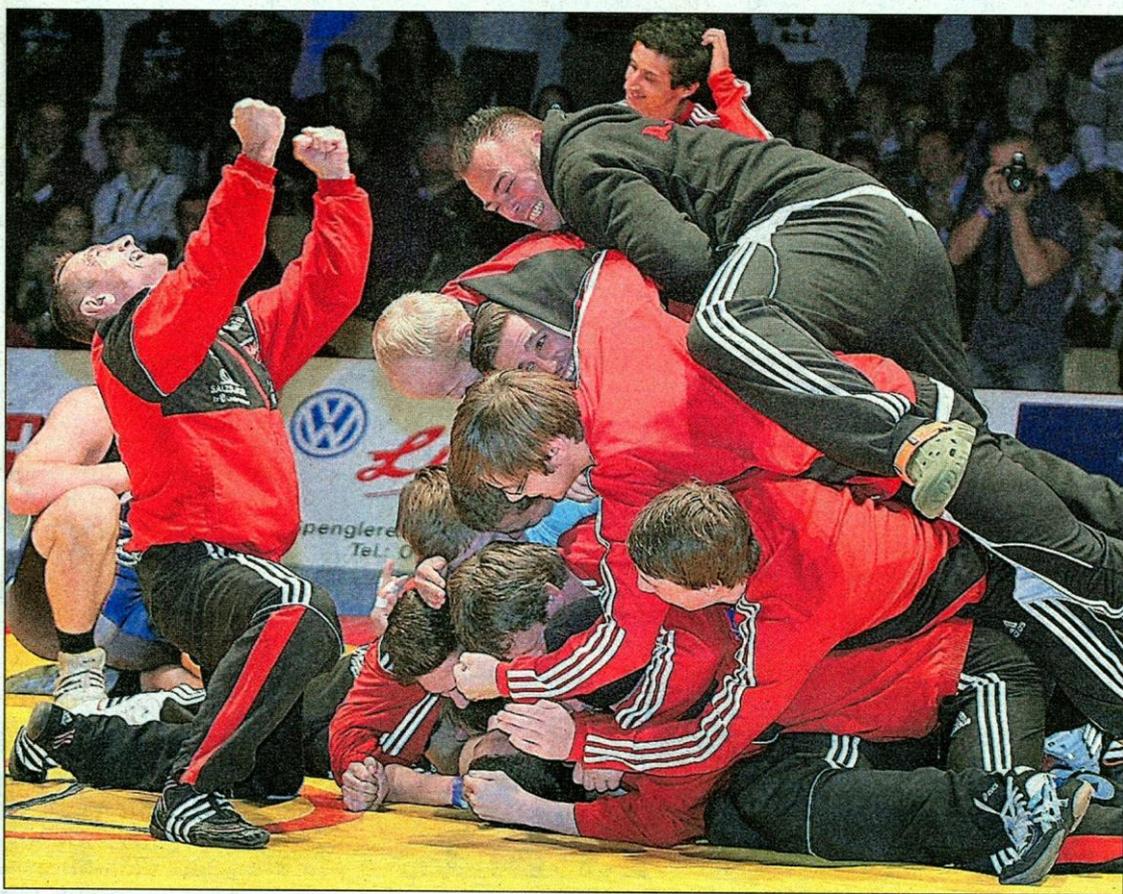


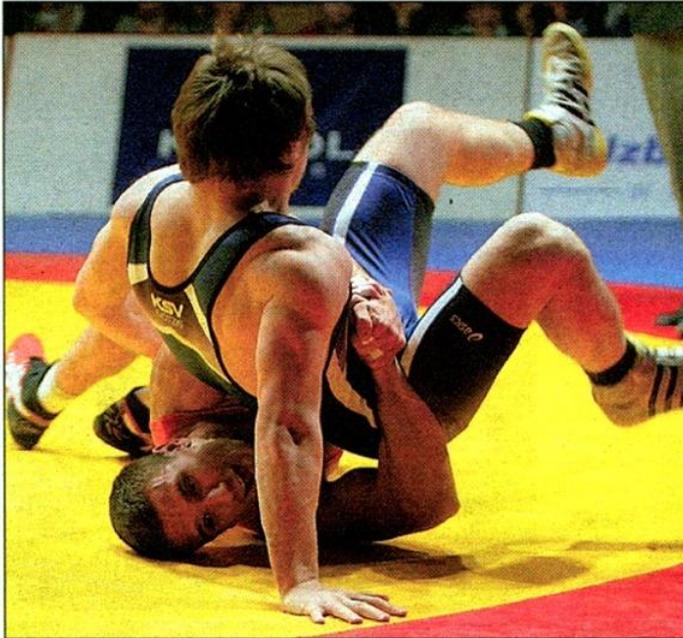
# AC Wals bleibt Nummer eins



*Grenzenloser Jubel: AC Wals drehte gegen Götzis das Finale, ist wieder Meister*

## Ringer zogen Götzis im zweiten Finalkampf den Nerv und setzten sich zum 46. Mal die Meisterkrone auf

Foto: Andreas Tröster



Nichts für schwache Nerven: Der Freistil-Kampf von Amer Hrustanovic (unten) gegen Salam Zaurbekov – danach war Wals Meister!

Und wie das Imperium zurückschlug! Exakt um 22:29 stand in der Walsfelderhalle die Jubelpyramide und mit dem alten der neue Meister AC Wals fest. Ganz unten auf der Matte begraben: Amer Hrustanovic, der mit einem unglaublichen Kraftakrobatik Zaurbekov niedergekämpft, im Gesamtscore auf 50:45 gestellt hatte. Damit war Mannschaftstitel Nummer 46 eingefahren – für Klub-Präsident Bieringer war es das ideale Geschenk zu seinem 68. Geburtstag.

„Zur Pause nur mit fünf Punkten voran, das hat uns nervös gemacht. Um so schöner ist jetzt der Titel“, strahlte Fighter Maxi Außerleitner, der mit Ahmedov und Crepaz weitere wichtige Freistil-Siege erkämpfte.

### **Joker war diesmal ein Ass**

Ging beim mit 22:28 verlorenen Hinkampf noch das Überraschungs-Comeback von Cikel in die Hose, stach der Joker nun sensationell: Der nach zwei Jahren im letzten Moment reaktivierte Martin Schlagenhauen feierte zu Beginn griechisch-römisch gegen Heinzle sogar einen Schultersieg! Hrustanovic konnte so tiefer gehen, das Duo schrieb 8:0 Punkte an – in Götzis stand es da noch 3:4! Nicht nach Plan von Trainerfuchs Außerleitner: Flo Marchls Niederlage zum Kehraus vor der Pause. So hieß es zur Halbzeit gesamt 39:34 für Wals, das Meisterstück musste eben erst danach im Freistil her.

### **Robert Groß**

2. Finalkampf: AC Wals – KSV Götzis 31:17. Griechisch-römisch (17:6): Ahmedov – Berchtold 3:0, Valach – Hörmann 0:3, Molnar – S. Kathan 3:0, Schlagenhauen – Heinzle 4:0 (Schultersieg), Puffer – Yüksel 3:0, Hrustanovic – Zaurbekov 4:0, F. Marchl – M. Kathan 0:3 – Freistil (14:11): Ahmedov – Jukiev 4:0 (Schultersieg), Valach – Hörmann 1:3, M. Außerleitner jun. – S. Kathan 3:1, Schlagenhauen – Vyshar 0:3, Cikel – Khavilov 0:3, Hrustanovic – Zaurbekov 3:1, Crepaz – M. Kathan 3:0 – AC Wals mit 53:45 österreichischer Meister.